

HAUPTKOOPERATIONSPARTNER

HÄMATOLOGIE/ONKOLOGIE

Praxisklinik für Hämatologie und Onkologie Koblenz

Prof. Dr. Rudolf Weide, Dr. Christoph van Roye,
PD Dr. Dr. Geothy Chakupurakal, PD Dr. Christoph Lutz,
PD Dr. Andreas Günther
Neversstr. 5 · 56068 Koblenz
Tel.: 0261 304930 · E-Mail: info@onkologie-koblenz.de

MVZ Hämatologie-Onkologie Mayen/Koblenz GmbH

Standort Koblenz	Standort Mayen
Koblenzer Straße 115–155	Kelberger Straße 39
56073 Koblenz	56727 Mayen
Tel.: 0261 952 3977	Tel.: 02651 70 125 0
Fax: 0261 942 545 56	Fax: 02651 70 125 38
E-Mail: Koblenz@mvz-myko.de	E-Mail: Mayen@mvz-myko.de

NUKLEARMEDIZIN/RADIOLOGIE

Katholisches Klinikum Koblenz · Montabaur Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie / Nuklearmedizin

PD Dr. S. Herber, Dr. J. Goecke, Dr. F. Veit
Rudolf-Virchow-Str. 7–9 · 56073 Koblenz
Tel.: 0261 496-3180 · E-Mail: radiologiekkkm@bbtgruppe.de

PATHOLOGIE

Pathologisches Institut Koblenz

Dr. Johannes Ferber, PD Dr. Stefan Kröber,
Dr. Falk Hammer,
Franz-Weis-Str. 13 · 56073 Koblenz
Tel.: 0261 947770 · E-Mail: info@pathologie-koblenz.de

STRAHLENTHERAPIE

Praxis für Strahlentherapie Neuwied

PD Dr. Dipl. Phys. Christoph Thilmann
Marktstr. 104 · 56564 Neuwied
Tel.: 02631 978460
E-Mail: service@strahlentherapie-neuwied.de

SO ERREICHEN SIE UNS

DATUM, UHRZEIT, ORT

Samstag, 22. November 2025
9 bis 13 Uhr
Rhein-Mosel-Halle, Koblenz

HINWEIS ZUR TEILNAHME

Der Eintritt ist frei. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

ORGANISATION UND LEITUNG

Interdisziplinäres Lungenkrebszentrum Koblenz in Zusammen-
arbeit mit dem BundeswehrZentralkrankenhaus Koblenz

ANFAHRT

Eingabe in Ihr Navigationssystem:
Rhein-Mosel-Halle, Julius-Wegeler-Str. 4, 56068 Koblenz oder
Kurfürstliches Schloss, Neustadt, 56068 Koblenz

Parkmöglichkeiten stehen in unmittelbarer, fußläufiger Entfer-
nung zu der Rhein-Mosel-Halle in der Tiefgarage Schloss und
der Tiefgarage Rhein-Mosel-Halle zur Verfügung.

KATHOLISCHES KLINIKUM KOBLENZ · MONTABAU

Klinik für Pneumologie, Onkologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin

Sekretariat: Monika Beginen
Marienhof Koblenz
Rudolf-Virchow-Str. 7–9
56073 Koblenz
Tel.: 0261 496-3121
E-Mail: pneumologie.kkkm@bbtgruppe.de



Stand: 10/2025 - Fotos: KKM, Adobe Stock



MODERNE MEDIZIN

*Von Mensch
zu Mensch*

KOBLENZER LUNGENKREBSTAG 22. NOVEMBER 2025

unter der Schirmherrschaft von
Oberbürgermeister David Langner



GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

von einem auf den anderen Moment kann das gesamte Leben auf den Kopf gestellt werden. Eine Diagnose wie Lungenkrebs trifft einen Menschen häufig ganz unvermittelt und ohne Vorwarnung. Während wir uns im Alltag selten mit der Endlichkeit des Lebens beschäftigen, wird dieses Thema plötzlich ein ständiger Begleiter für Betroffene und Angehörige.

Da potenziell jeder Mensch von dieser Erkrankung heimgesucht werden kann, ist es wichtig, die Öffentlichkeit dafür zu sensibilisieren und die Betroffenen nicht alleine zu lassen.

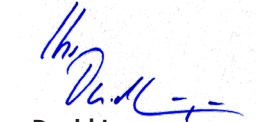
Der Lungenkrebstag macht sich genau dies zur Aufgabe. Dabei spielen Aspekte wie Früherkennung und Prävention ebenfalls eine wichtige Rolle. Denn wie bei allen Krebserkrankungen gilt: Je früher die Diagnose, desto höher die Heilungschancen. Da die Symptome meist jedoch schleichend auftreten und sich erst im späteren Krankheitsverlauf explizit bemerkbar machen, kommt der Vermittlung von Wissen rund um Vorbeugung und Früherkennung eine besondere Bedeutung zu.

Es war daher für mich eine Selbstverständlichkeit, die Schirmherrschaft für den Lungenkrebstag zu übernehmen. Wir können stolz darauf sein, Institutionen wie das Interdisziplinäre Lungenkrebszentrum am Marienhof sowie das BundeswehrZentralkrankenhaus, die diese Veranstaltung organisieren, in Koblenz zu haben. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für den Gesundheitsstandort Koblenz.

Bei schwerwiegenden Diagnosen ist es für die Betroffenen und Angehörigen von unschätzbarem Wert, Einrichtungen an ihrer Seite zu wissen, bei denen sie sich gut aufgehoben fühlen – dies trifft auf sie wahrlich zu.

Ich wünsche Ihnen einen hilfreichen und guten Austausch.

Herzliche Grüße


David Langner

Oberbürgermeister der Stadt Koblenz,
Schirmherr des 1. Koblenzer Lungenkrebstags



Lungenkrebspatientinnen und -patienten brauchen moderne Medizin, Aufmerksamkeit und Zuwendung

Der November steht ganz im Zeichen von Lungenkrebs: Die weltweit aktive „Global Lung Cancer Coalition“ ruft seit 2001 den „Lung Cancer Awareness Month“ (LCAM) aus, der in über 30 Ländern und auf allen Kontinenten für mehr Aufmerksamkeit sorgen möchte.

Inmitten der vielen Nachrichten, die jeden Tag auf uns einströmen, wollen die sogenannten „Awareness-Tage“ einen kurzen Augenblick unserer Aufmerksamkeit auf ein bestimmtes Thema lenken. Ein Thema, mit dem viele Menschen im Alltag vielleicht keine Berührungspunkte haben – das für uns aber jederzeit wichtig werden kann. Im November richtet sich der Fokus auf Lungenkrebs.

Das interdisziplinäre Lungenkrebszentrum Koblenz am Marienhof möchte mit der **Informationsveranstaltung am 22. November 2025 in der Rhein-Mosel-Halle** die Aufmerksamkeit auf diese schwerwiegende Erkrankung und vor allem auch auf die Betroffenen lenken. Zwei weitere wichtige Aspekte sollen dabei auch berücksichtigt werden: Prävention und Früherkennung.

Zahlreiche Spezialistinnen und Spezialisten sowie Expertinnen und Experten auf dem Gebiet der Lungenkrebserkrankung informieren über die Erkrankung selbst, die Diagnostik und Therapie. An Fallbeispielen wird dabei die Zusammenarbeit im zertifizierten Lungenkrebszentrum veranschaulicht und greifbar gemacht. Es wird auf die besondere Bedeutung der Prävention und Früherkennung (Lungenkrebscreening) eingegangen. Aber auch soziale Aspekte, die Palliativmedizin und das Hospiz gehören in die umfassende Behandlung und Betreuung der Patientinnen und Patienten sowie der Angehörigen. Besonderer Wert soll auf die Beantwortung Ihrer Fragen gelegt werden. Sie werden die Gelegenheit haben, mit den Fachleuten ins Gespräch zu kommen.

Lungenkrebs zählt in Deutschland mit rund 57.500 Erkrankungen pro Jahr zu den häufigsten Krebserkrankungen, und auch



PD Dr.
Davor Stamenovic



Dr. Frank Müller

weltweit steht Lungenkrebs an der Spitze der Krebserkrankungen. 45.000 Menschen sterben hierzulande jedes Jahr an dieser Erkrankung. Damit ist sie die häufigste krebserkrankungsbedingte Todesursache in Deutschland. Fakt ist: Jeder, der eine Lunge hat, kann Lungenkrebs bekommen. Je früher Lungenkrebs erkannt wird, desto besser sind die Heilungschancen. Doch da sich Symptome erst spät bemerkbar machen, wird die Erkrankung oft in einem fortgeschrittenen Stadium erkannt, wodurch sich die Prognose verschlechtert. Bei einer schlechten oder sogar lebensbegrenzenden Diagnose benötigen die Betroffenen und ihre An- und Zugehörigen neben der medizinischen Behandlung menschliche Zuwendung.

Für alle Handelnden im Lungenkrebszentrum ist wichtig, den ganzen Menschen zu sehen und ihn in der verbleibenden Lebenszeit unterstützend zu begleiten. Das schließt ein, den Patientinnen und Patienten, aber auch deren Angehörigen den Freiraum zu geben, den sie benötigen, aber für Informationen, Gespräche und Unterstützung da zu sein, wenn diese benötigt werden. Denn nur durch die Verbindung von hochspezialisierter Medizin und Zuwendung können wir die Lebensqualität von Menschen in belastenden Situationen spürbar und nachhaltig verbessern.

Unterstützen Sie unsere Initiative und unsere Veranstaltung durch ihre Teilnahme und helfen Sie damit auch, die Vorurteile und eine Stigmatisierung von Betroffenen und Angehörigen zu verhindern!

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und auf den gemeinsamen Austausch.

PD Dr. Davor Stamenovic
Dr. Frank Müller

9 Uhr · BEGINN

Eröffnung der Veranstaltung

Jérôme Korn-Fourcade

Regionalleiter der BBT-Region Koblenz-Saffig

Grußworte

- **Oberstarzt Prof. Dr. habil. Robert Schwab**
Kommandeur und Ärztlicher Direktor des Bundeswehr-zentralkrankenhauses Koblenz
- **Prof. Dr. Dr. Richard Werkmeister**
Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie am BundeswehrZentralkrankenhaus Koblenz, Vorsitzenden der Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.
- **Michael Löhr**
Leiter der Selbsthilfegruppe Lungenkrebs Koblenz

Vorstellung des interdisziplinären Lungenkrebszentrums am Marienhof Koblenz

- **PD Dr. Davor Stamenovic**
Chefarzt der Klinik für Thoraxchirurgie
- **Dr. Frank Müller**
Leiter der Klinik für Pneumologie, Onkologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin, Infektiologie

Patientenvorstellung im Round Table bzw. im Tumorboard

- **Bedeutung der Rehabilitation – Kurzvortrag**
CA Dr. Frank Wimmershoff
Hufelandklinik Bad Ems
- **Vorstellung der Tabakentwöhnung**
Dipl.-Psych. Daniela Romanazzi
Psychologische Psychotherapeutin Marienhof Koblenz

- **Lungenkrebscreening: Wann? Wer? Wo? Wie? Was?**
Priv.-Doz. Dr. Klaus Gast
Radiologisches Institut Dr. von Essen, Koblenz
- **Bedeutung der Palliativmedizin in der Thoraxonkologie – Eine Übersicht**
Dr. Claudia Deppe
Leitende Ärztin Palliativmedizin am Katholischen Klinikum Koblenz • Montabaur

PAUSE MIT IMBISS

Direktes Gespräch mit den Experten / Fachleuten im kleinen Kreis

Zusammenfassung und Verabschiedung

- **PD Dr. Davor Stamenovic**
Chefarzt der Klinik für Thoraxchirurgie
- **Dr. Frank Müller**
Leiter der Klinik für Pneumologie, Onkologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin, Infektiologie

13 Uhr · ENDE

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

BeiGene	500,00 €
Bristol-Meyers-Squibb	750,00 €
MSD	500,00 €
Novocure	1500,00 €

